Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **22 (1927)**

Heft 7

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilungen.

Das Heimatwerk St. Gallen. Nur ein kleiner Laden an einer Hintergasse, wie es noch viele gibt, und dessen Gründung scheinbar im Widerspruch zu der jetzigen wirtschaftlichen Lage unserer Stadt und zu dem Ueberangebot von Waren aller Art auf dem Weltmarkte steht, ist das *Heimatwerk* eigentlich gerade aus der unheilvollen Lage unserer Industrie herausgewachsen.

Viele Menschen leiden schwer unter der fortschreitenden Mechanisierung aus praktischen und ideellen Gründen und dies ist eine der Tatsachen, die uns zur Gründung unseres *Heimatwerkes* führten.

Praktisch leiden darunter vor allem die vielen Arbeitslosen in Handwerk und Hausindustrie, ganz besonders die landwirtschaftlichen Kleinbetriebe unserer Berggegenden, die schon seit Jahrhunderten der schwierigen Klima- und Bodenverhältnisse wegen auf Hausindustrie angewiesen waren, weiter die körperlich und geistig benachteiligten Menschen, die

(Forts. s. S. XII).

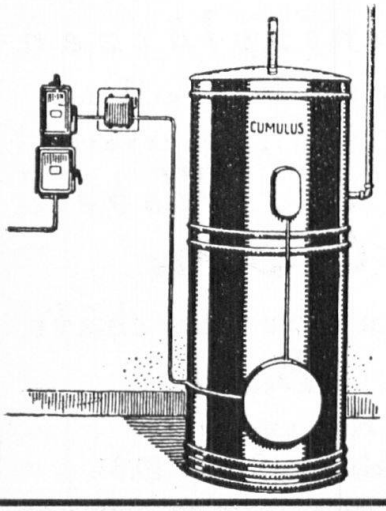
waschen Sie am vorteilhaftesten mit den boraxhaltigen

STEINFELS

Steinfels Seifenflocken

3faches Paket (300 gr. netto) nur 85 Cts.

F. 1



Mit dem kombinierten

ELEKTR. SPARBOILER «CUMULUS»

werden bedeutende Ersparnisse gegenüber den gewöhnlichen Heisswasserspeichern erzielt

Prospekte und nähere Angaben erteilen gerne die Elektrizitätswerke und Installateure sowie die

FABRIK ELEKTRISCHER APPARATE FR. SAUTER A.-G., BASEL

H 254

im heutigen Konkurrenzkampf unerbitterlich zur Arbeitslosigkeit verurteilt sind.

Die unheilvollen Wirkungen dieser Art Beschäftigungslosigkeit zu verhindern, bestehen in der Schweiz verschiedene Institutionen. Zu nennen ist hier vor allem die *Basler Webstube,* die sich die Beschäftigung der Anormalen zum Ziel gesetzt hat.

Für die Hauptaufgabe auf diesem Gebiet, nämlich die Beschäftigung unserer Bergbevölkerung in den langen Wintermonaten treten die Vereinigungen für Heimarbeit im Berner-Oberland und in der Gruyère, verschiedene Frauenvereine im Wallis und Graubünden und für die ganze Schweiz das Bauernsekretariat ein. Sie arbeiten auf gefährdetem Gebiet, denn die Entvölkerung unserer Bergtäler schreitet unaufhörlich vorwärts.

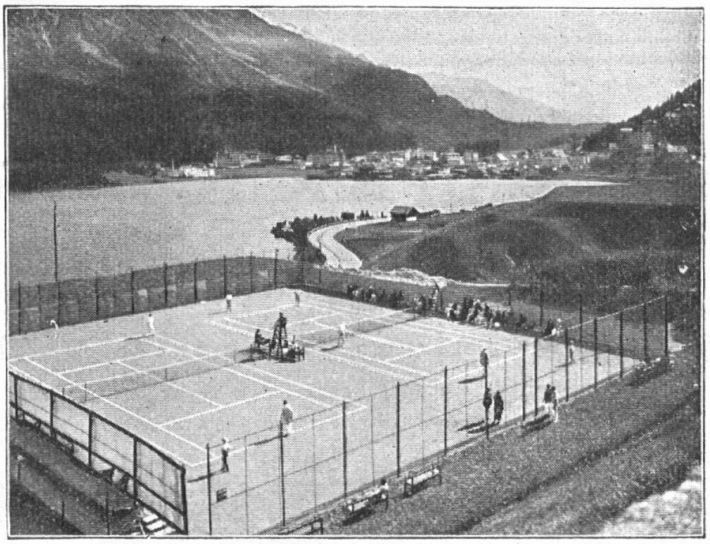
Die Beschäftigungslosigkeit, Verarmung und Abwanderung unserer Volksgenossen treffen zusammen mit dem Eindringen gewisser Großstadt-Erscheinungen, die ihrerseits alles Eigenartige und Persönliche in kürzester Zeit zu ersticken drohen; Kino, Operettenschlager, neueste Tänze, Modetorheiten etc. werden den Landbewohnern, oft gegen ihren Willen, aufgedrängt.

Erfreulicherweise ist zu beobachten, dass die fortschreitende Mechanisierung unseres Lebens auch auf Seite der Konsumenten gewisse Reaktionen gezeitigt hat. Was durch den Rückgang der Handarbeit seltener wird, erscheint gerade dadurch oft kostbarer und begehrenswerter. Die erste spontane Freude über die Geschicklichkeit der Maschine, die alles imitieren kann, weicht der erhöhten Schätzung des Alten und Echten. Wir sehen in der Großstadt Stuben mit alten Bauernmöbeln, Handwebereien und echte Spitzen an mondänen Anlässen. Was in diesen Extremen Spleen genannt werden kann, ist doch auch ein unbewusstes Bekenntnis zu den bleibenden Werten, die im einfachen Volkshandwerk liegen können und das auch weitere Kreise erfasst hat.

Das Heimatwerk will diesem oft unbewussten Suchen entgegenkommen, nicht um den Absatz zu forcieren, so sehr natürlich unsere Existenz überhaupt davon abhängt und so lebhaft wir es begrüssen, wenn die genannten Bestrebungen besser bekannt und gewürdigt werden. Wir wollen ihnen hier vorläufig einfach eine Heimstätte geben und die Suchenden auf beiden Seiten zusammenführen.

Einzelne gute Stücke aus alter Zeit und aus Ländern, die uns in dieser Beziehung vorbildlich sein können, sollen besonders im Anfang unter Bezeichnung ihrer Herkunft Anregung und Abwechslung bringen. Unsere Genossenschaft steht jedem offen, der sich für diese Frage interessiert und mit einem Anteilschein auf das gesetzliche Minimum von Fr. 10.— lautend ihr beitritt. Ein allfälliger Reingewinn, der natürlich nur durch äusserste Sparsamkeit erreicht werden kann, soll zum Ausbau in dem von den Genossenschaftern gewünschten Sinne verwendet werden.

CITROVIN
STATT ESSIG



Tennisplätze Palace-Hotel St. Moritz. Ausgeführt 1924

Anlage von
Tennisplätzen
System Merveilleux
Langjährige Garantie
Bruno Weber
& Sohn
Tennisbaugeschäft
Basel
H 201
Riehenstrasse 250
Telephon Safran 20.31